

Regionale Arbeitsmärkte - Migration und Integration

IMMIGRA

Neunkirchen, 27. Mai 2014

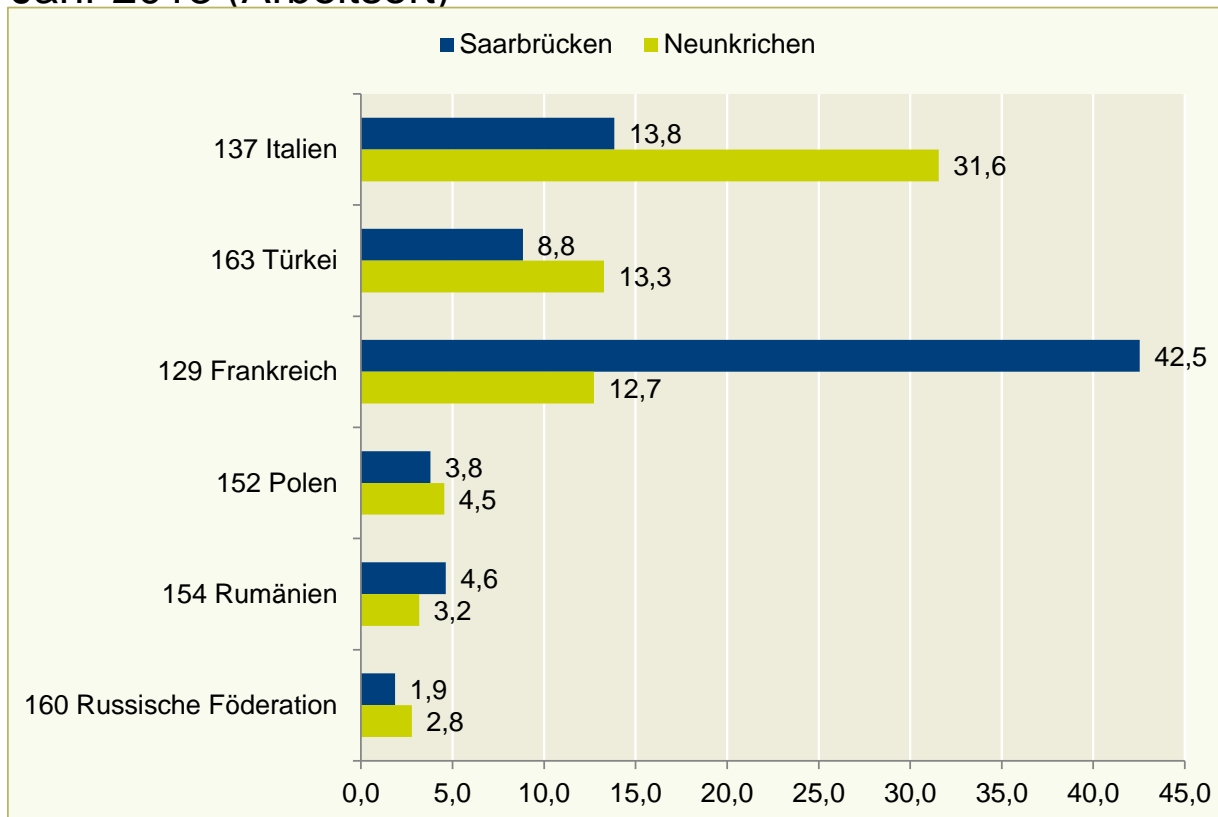
Dr. Anne Otto

Um wen geht es heute?

Anteile von ausländischen Beschäftigten im Jahr 2013:

Neunkirchen (6,1%), Saarbrücken (11,3%), Westdeutschland (9,3%)

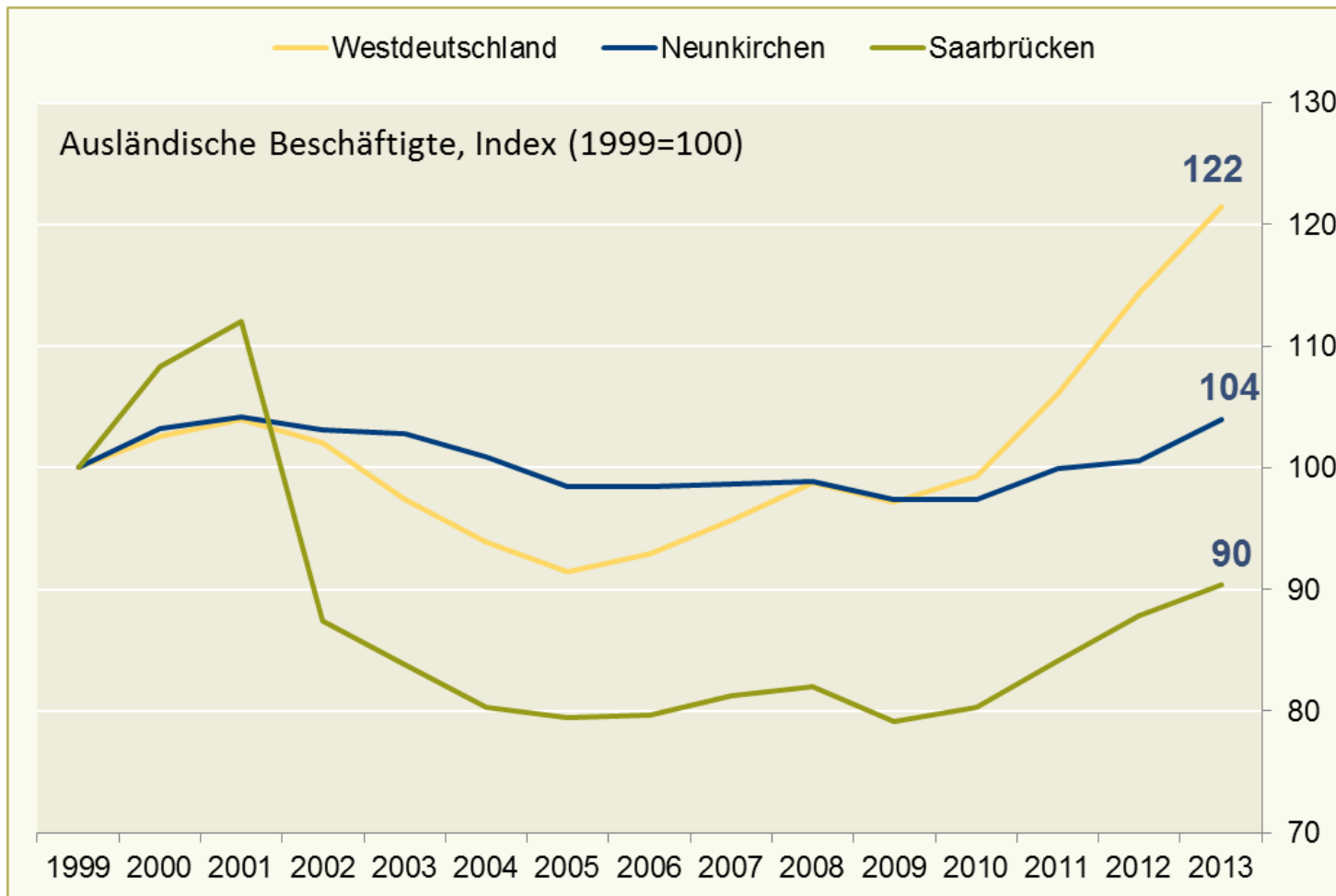
Anteile von Beschäftigten einzelner Nationen an allen ausländischen Beschäftigten im Jahr 2013 (Arbeitsort)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

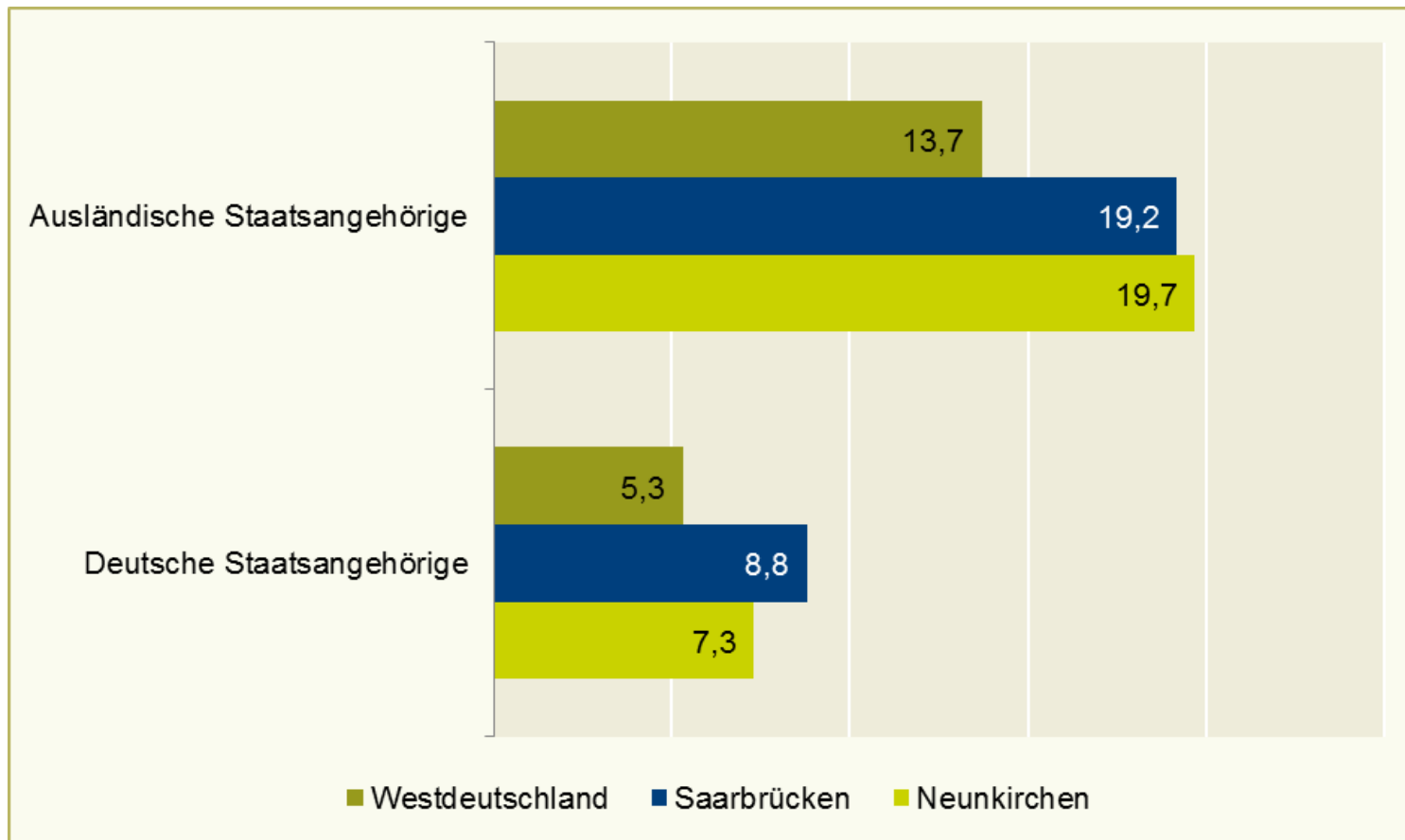
Um wen geht es heute?

Entwicklungstrends: Ausländische und deutsche Beschäftigte (Arbeitsort)



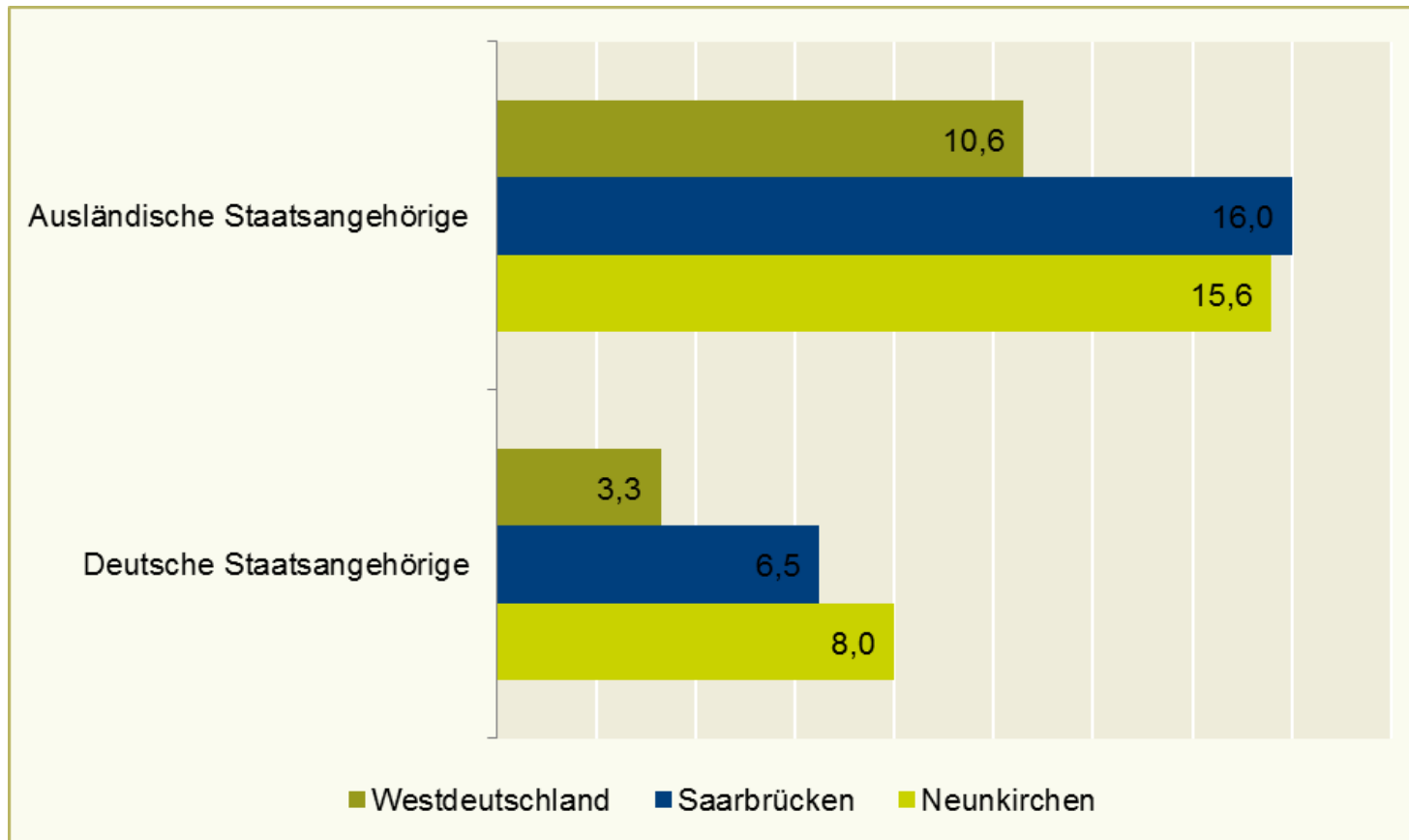
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 2013, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

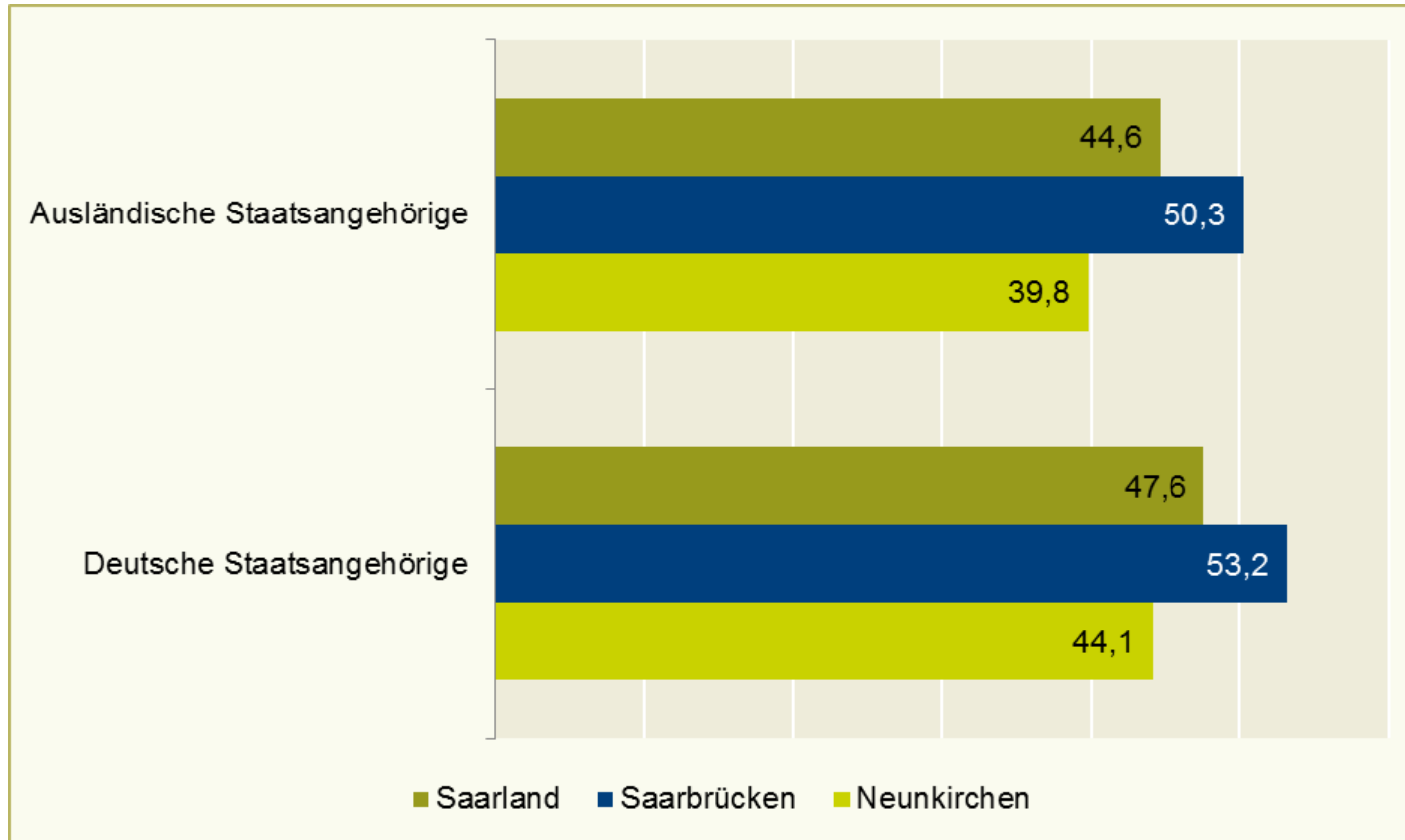
SGB II – Quoten, Jahresdurchschnitt 2013



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Strukturelle Arbeitslosigkeit

Anteil der Langzeitleistungsbezieher an allen Arbeitslosen (SGBII), (Juni) 2013



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,.

* Langzeitleistungsbezieher sind 4 Jahre fast ununterbrochen im Leistungsbezug .

** Diese Daten liegen aus Plausibilitätsgründen nur zum Juni und Dezember vor.

*** Angaben beziehen sich nur auf die Stadt Saarbrücken!

Zwischenfazit für Neunkirchen



- ausländische Beschäftigte sind unterrepräsentiert, nur leichte Zunahme in den letzten 15 Jahren => entgegen der starken Zunahme in den alten Ländern insgesamt
- die Ausgangslage für ausländische Arbeitnehmer ist in Neunkirchen nicht spürbar besser als in Saarbrücken; in beiden Kreisen ist die Arbeitsmarktsituation für diese Personengruppe deutlich ungünstiger als in Westdeutschland
- Kreis Neunkirchen:
 - höheres Niveau der Arbeitslosigkeit unter Ausländern
 - Arbeitslosenquote von Ausländern um den Faktor 2,7 höher als bei Deutschen => höhere Niveauunterschiede
 - größere Betroffenheit von struktureller Arbeitslosigkeit, aber nicht so stark ausgeprägt im permanenten Leistungsbezug (SGB II)

Agenda

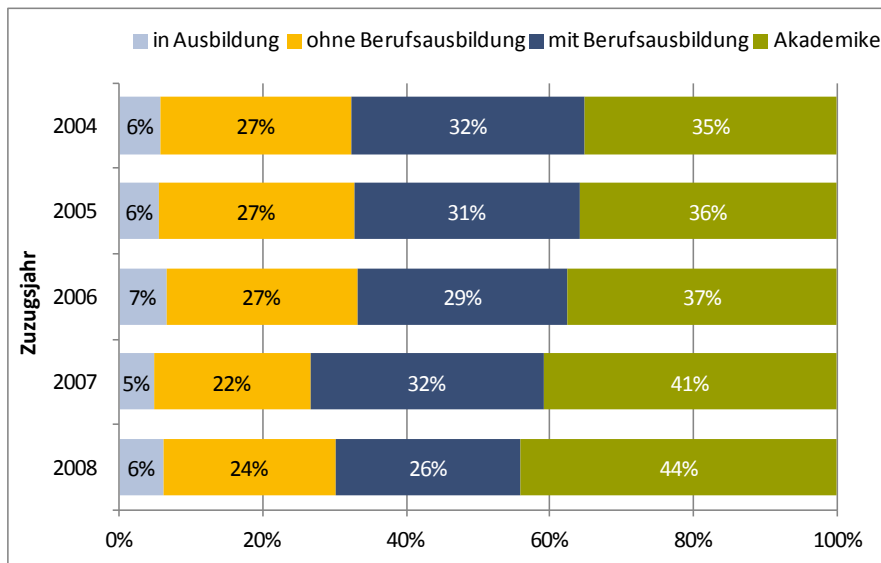
- Partizipation am Arbeitsmarkt
- Spezialisierung auf Arbeitsmarktsegmente
- Atypische Beschäftigung

These 1:

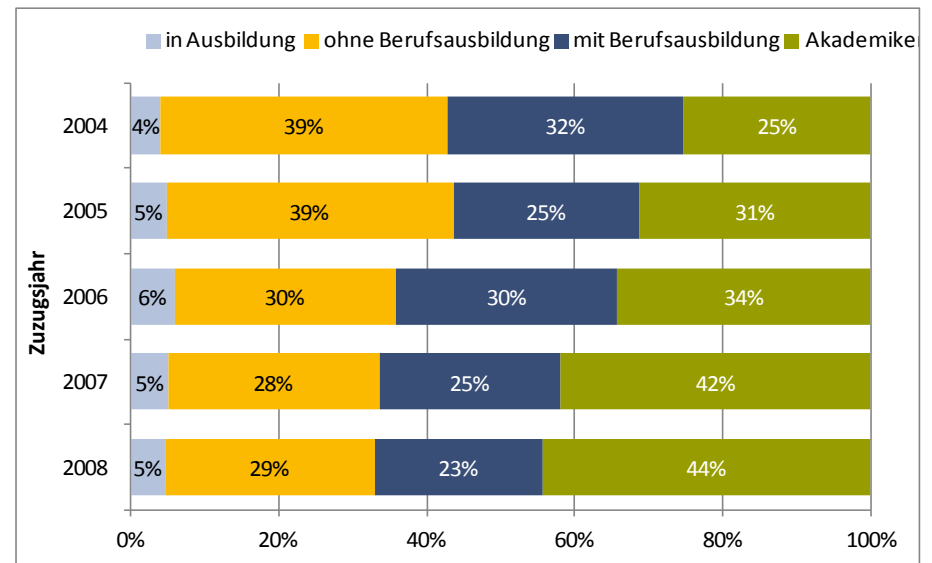
- Partizipation am Arbeitsmarkt – anhaltende Unterschiede zwischen
 - Personen mit und ohne Migrationshintergrund
 - Männern und Frauen

Männer und Frauen im Alter von 25 bis unter 65 Jahren, Anteile in Prozent Zugangsjahr nach Deutschland

Männer

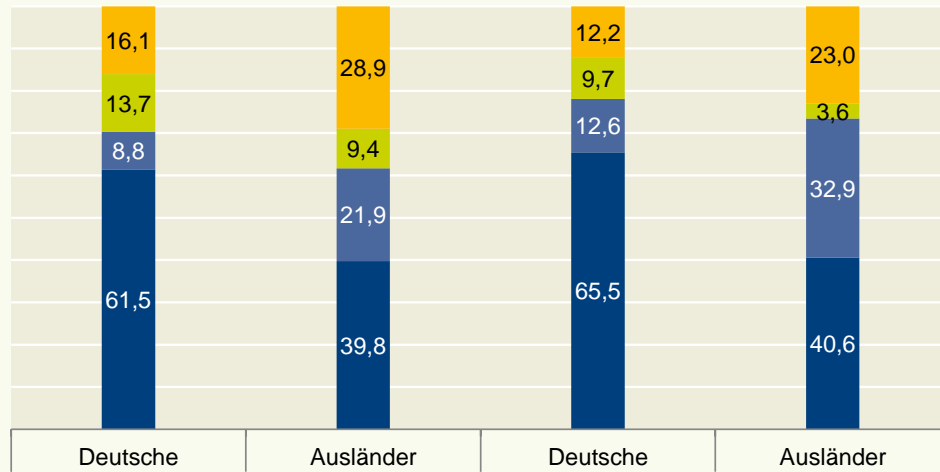


Frauen



Qualifikationsstruktur nach Altersgruppen

Saarbrücken

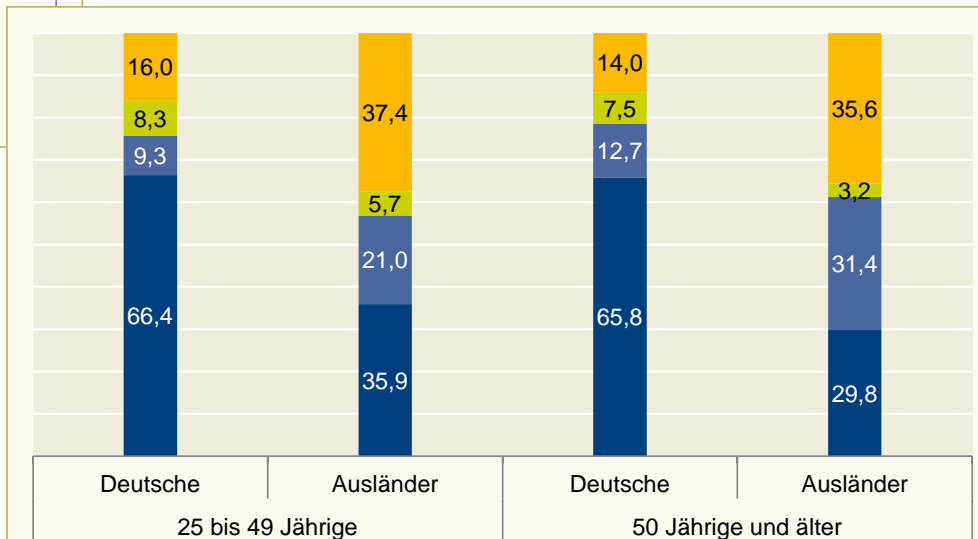


25 bis 49 Jährige

50 Jährige und älter

- mit Berufsausbildung
- Fach- und Hochschulabschluss

- ohne Berufsausbildung
- keine Zuordnung möglich



Deutsche

Ausländer

Deutsche

Ausländer

25 bis 49 Jährige

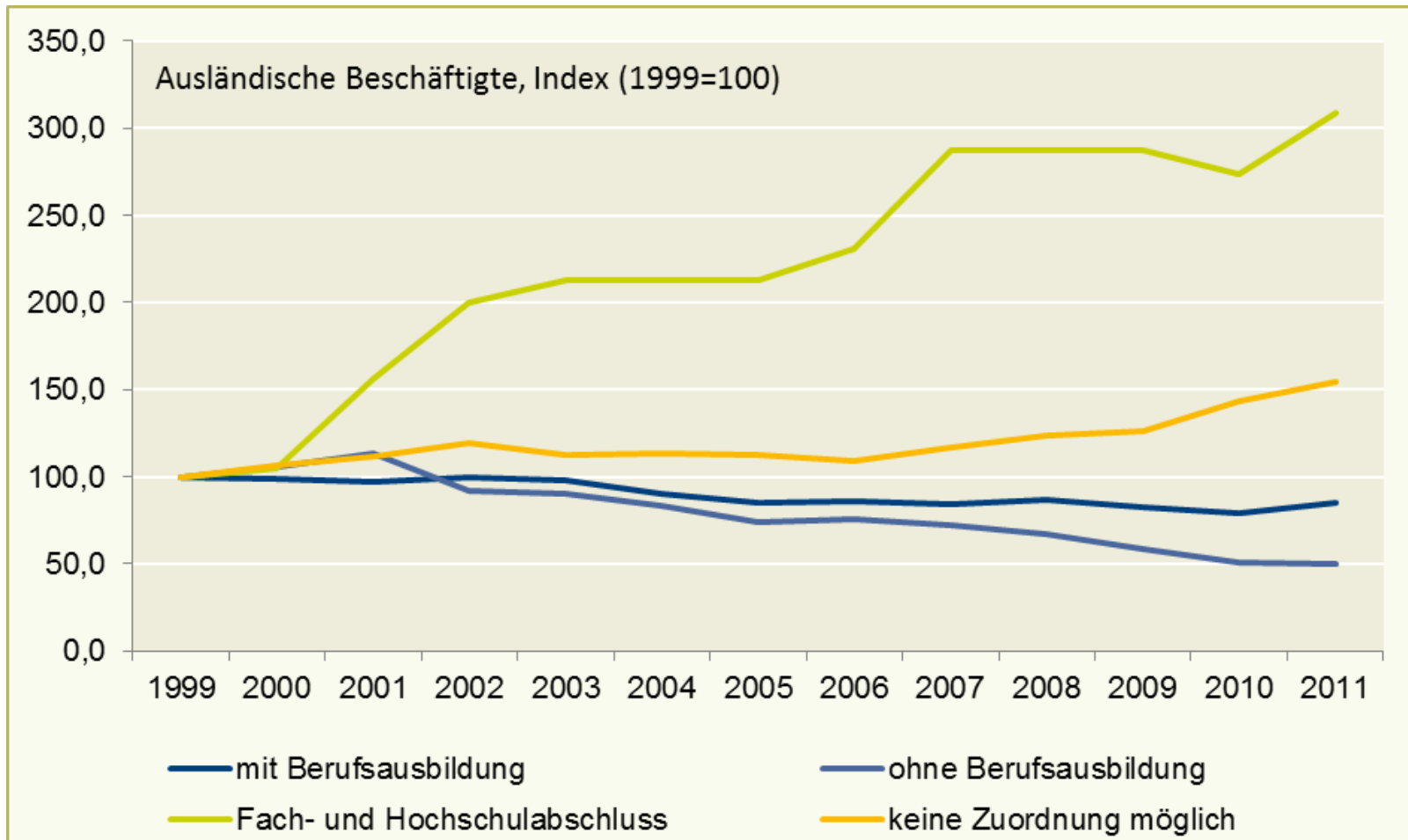
50 Jährige und älter

- mit Berufsausbildung
- Fach- und Hochschulabschluss

- ohne Berufsausbildung
- keine Zuordnung möglich

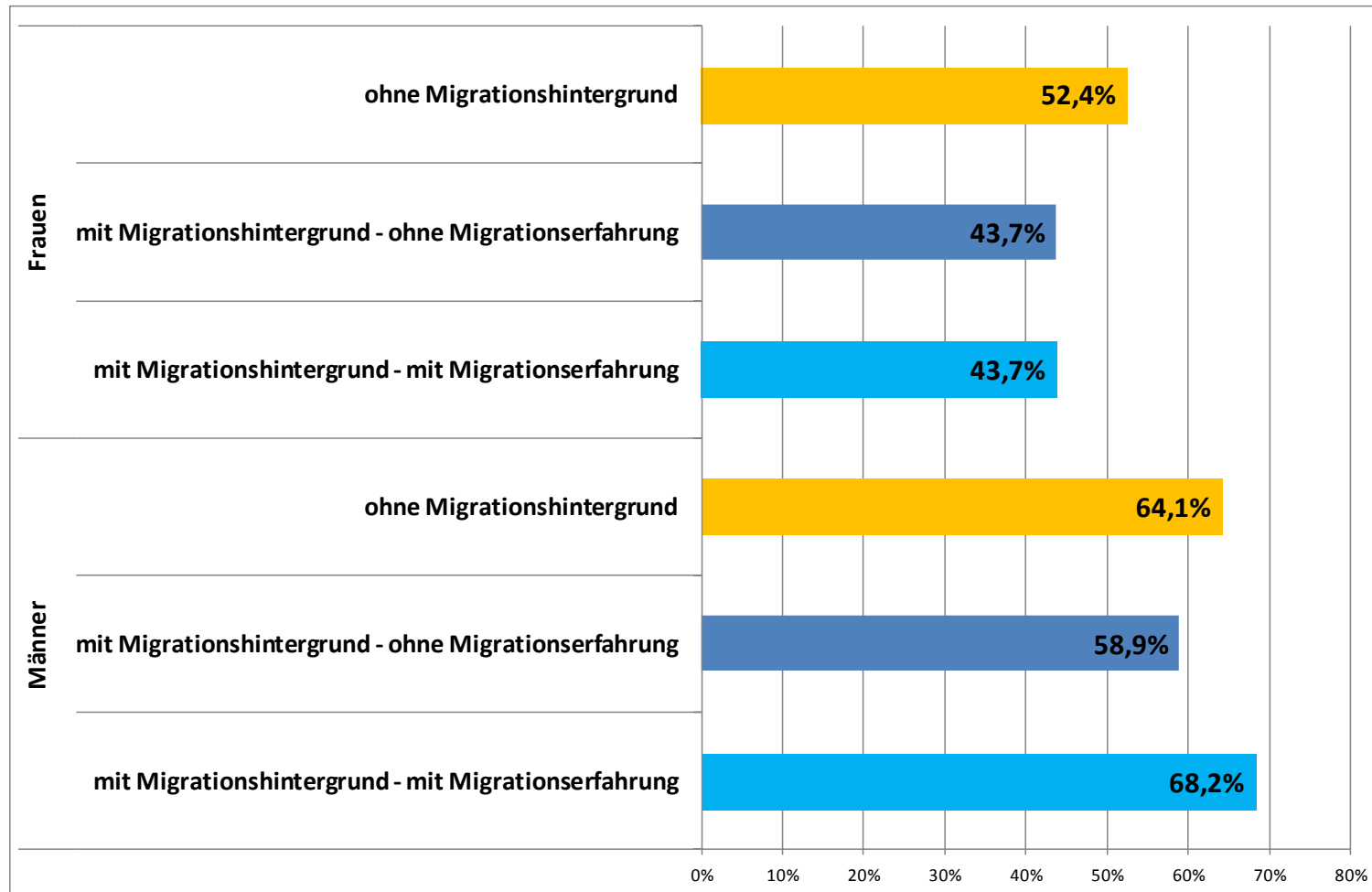
Neunkirchen

Neunkirchen, Qualifikation der 25-49-Jährigen



Gering qualifizierte Migranten: geringe Erwerbsbeteiligung (Deutschland)

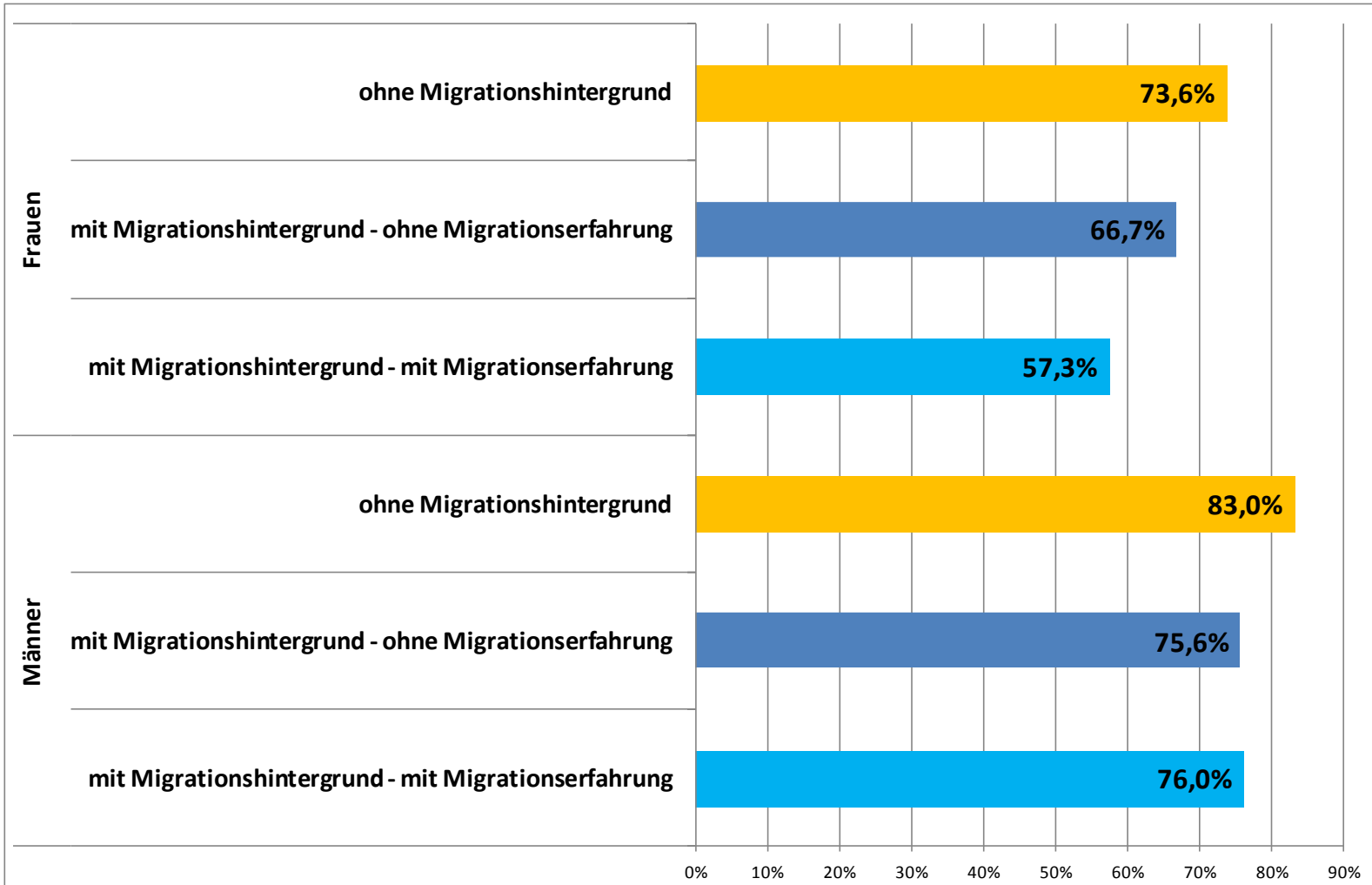
Erwerbsbeteiligung, mit/ohne Migrationshintergrund, Männer/Frauen, 15 bis unter 65 Jahre, in Deutschland 2010



Quelle: Indikatorenbericht 2012.

Qualifizierte Migranten: geringe Erwerbsbeteiligung (Deutschland)

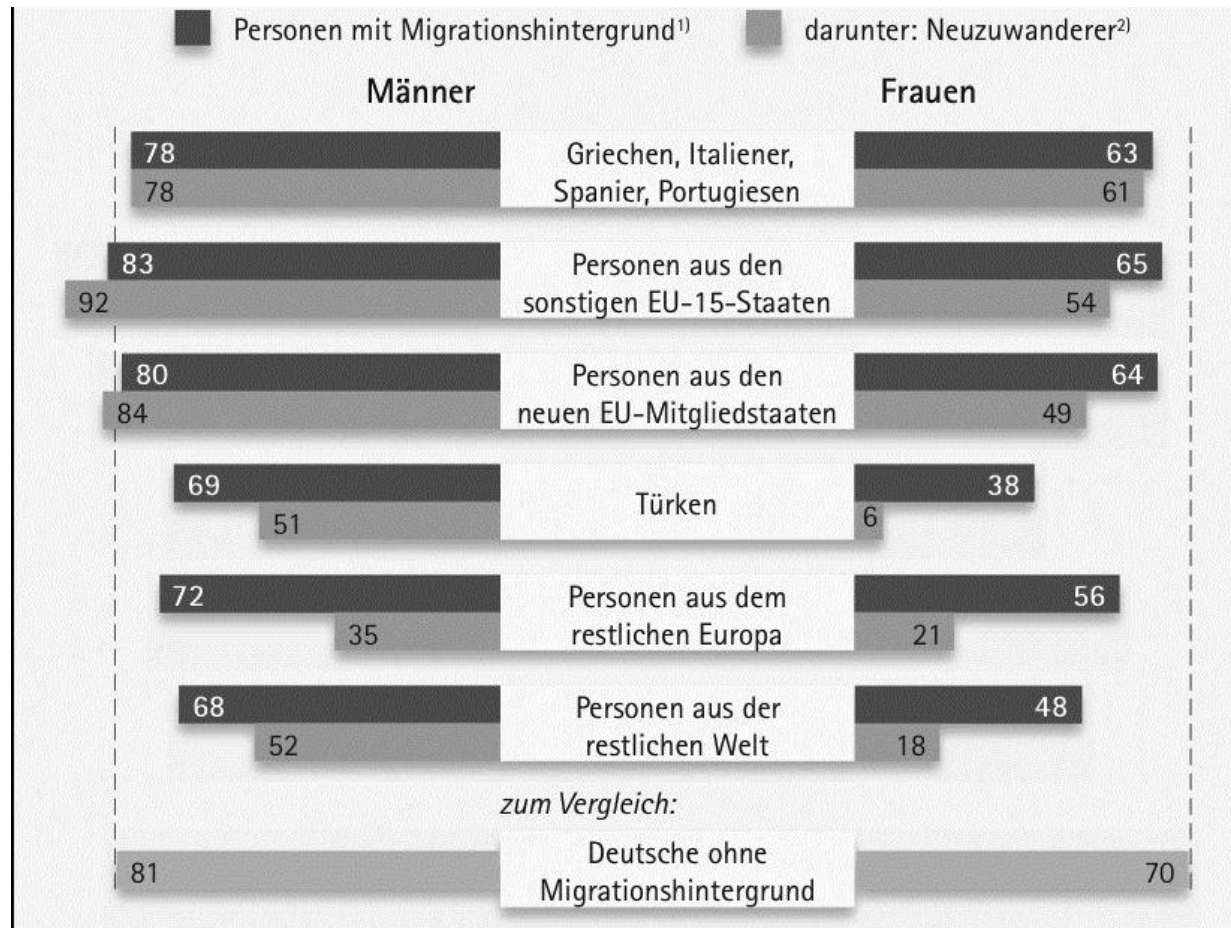
Erwerbsbeteiligung, mit/ohne Migrationshintergrund, Männer/Frauen, 15 bis unter 65 Jahre, in Deutschland 2010



Quelle: Indikatorenbericht 2012.

Migranten: nur zum Teil ausbildungsadäquat beschäftigt

Ausbildungsadäquate Beschäftigung von qualifizierten Migranten, Migrationsstatus, Männer/Frauen, 15 bis unter 65 Jahre, in Deutschland, Durchschnitt 2005 bis 2009



Quelle: Seibert/Wapler 2012.

- ungünstige Qualifikationsstruktur von ausländischen Beschäftigten in Neunkirchen
 - überdurchschnittlich viele Geringqualifizierte
 - niedrige Akademikerquote
 - aber: Verbesserung der Qualifikationsstruktur bei der mittleren Altersgruppe
- je höher die Qualifikation, desto höher die Erwerbsbeteiligung, aber auf niedrigerem Niveau als bei Nicht-Migranten
- aber nicht immer ausbildungsadäquat beschäftigt

These 2:

- Spezialisierung auf bestimmte Arbeitsmarktsegmente ist ein Handicap

Top Ten-Wirtschaftszweige 2013, Neunkirchen



Berufsordnung	Männer	Anteil in Prozent
Ausländer insgesamt	1.497	100,0
TOP-TEN-Wirtschaftszweige	919	61,4
321 Hochbau	182	12,2
242 Metallbearbeitung	138	9,2
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	135	9,0
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	79	5,3
241 Metallerzeugung	73	4,9
322 Tiefbau	71	4,7
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	64	4,3
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	61	4,1
244 Metallbau und Schweißtechnik	60	4,0
293 Speisenzubereitung	56	3,7

Top Ten-Wirtschaftszweige 2013, Neunkirchen

Berufsordnung	Frauen	Anteil in Prozent
Ausländer insgesamt	702	100,0
TOP-TEN-Wirtschaftszweige	443	63,1
541 Reinigung	78	11,1
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	63	9,0
633 Gastronomie	58	8,3
293 Speisenzubereitung	54	7,7
813 Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd. Geburtsh.	36	5,1
714 Büro und Sekretariat	35	5,0
513 Lagerwirt. , Post, Zustellung, Güterumschlag	33	4,7
831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	33	4,7
811 Arzt- und Praxishilfe	28	4,0
713 Unternehmensorganisation und - strategie	25	3,6

Spezialisierung auf wenige Sektoren, Sektorale Beschäftigungsstruktur 2013

Sektoren	Neunkirchen		Saarbrücken	
	Insgesamt (n=36.121)	Ausländer (n=2.199)	Insgesamt (n=144.632)	Ausländer (n=16.359)
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	0,2	0,3	0,4	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	24,6	32,2	20,0	30,2
Versorgungswirtschaft	1,2	0,4	2,7	0,6
Baugewerbe	9,4	17,3	4,2	4,1
Einzel-, Großhandel und Reparatur	15,7	11,5	12,9	12,5
Verkehr, Information und Kommunikation	4,1	3,5	9,1	6,0
Gastgewerbe	2,1	10,5	2,1	5,8
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,8	1,0	4,8	1,1
Immobilien, professionelle Dienstleistungen	7,9	8,1	14,6	22,9
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	6,5	1,3	7,7	1,3
Erziehung und Unterricht	3,7	1,3	4,5	3,7
Gesundheits- und Sozialwesen	19,3	9,6	12,3	6,4
Kunst- und Unterhaltung, sonst. Dienstl.	2,3	3,2	4,7	4,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Spezialisierung auf Berufe/Arbeitsmarktsegmente für Geringqualifizierte:

- z.B. personenorientierte Dienstleistungen wie Handel, Gastgewerbe, Reinigung, Kunst/Unterhaltung
- z.B. Berufe: Reinigungskräfte, Kellner, Köche, Hilfskräfte
 - Handicap, weil ...
 - ausländische Arbeitskräfte stehen in stärkerem Wettbewerb mit anderen Geringqualifizierten (=> wiederum mit anderen Ausländern!)
 - Saisonalität hat besonderen Einfluss auf diese Arbeitsmarktsegmente
- **aber:** Ausländische Männer arbeiten vor allem in lokalen Industrieschwerpunkten und im Baugewerbe!

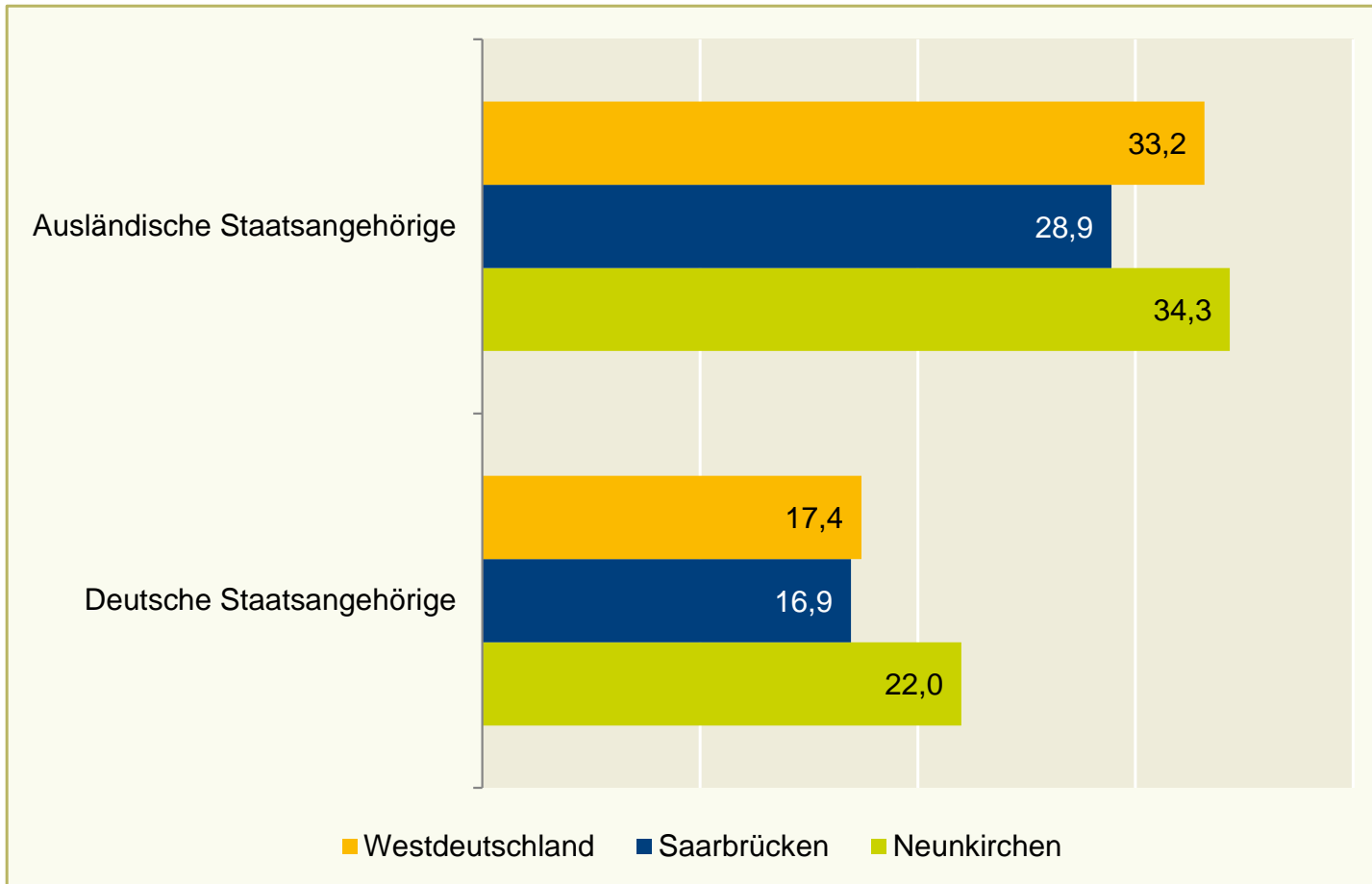
Warum spezialisieren sich Ausländer stärker auf wenige Berufe/Arbeitsmarktsegmente?

- Problem der Anerkennung unterschiedlicher Bildungsabschlüsse. Dies hat zur Folge, dass Migranten oftmals zuerst geringqualifizierte Tätigkeiten im Dienstleistungsbereich (z.B. Gastgewerbe) ausführen, bis ihre Abschlüsse anerkannt sind.
- Klebeeffekte: Die Ausbildung wird anerkannt, aber der Migrant will den Sektor dennoch nicht verlassen. Oder das Anerkennungsverfahren dauert so lange, wodurch Bildungsabschlüsse (Qualifikationen) entwertet werden.

These 3:

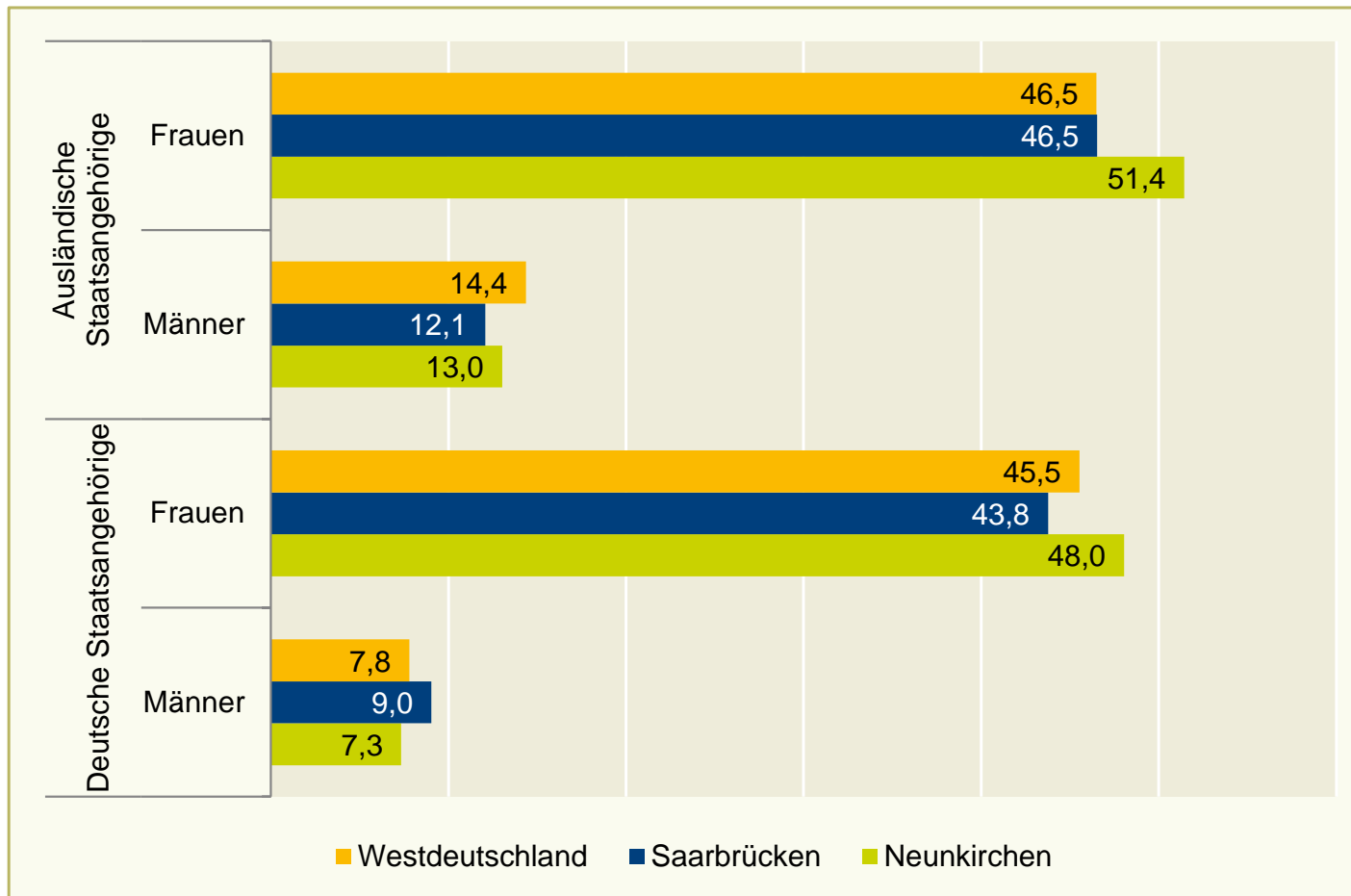
- Migranten sind auf dem Arbeitsmarkt überproportional in atypischen Beschäftigungsverhältnissen zu finden

Beschäftigungsanteile im Niedriglohnbereich (31.12.2012)



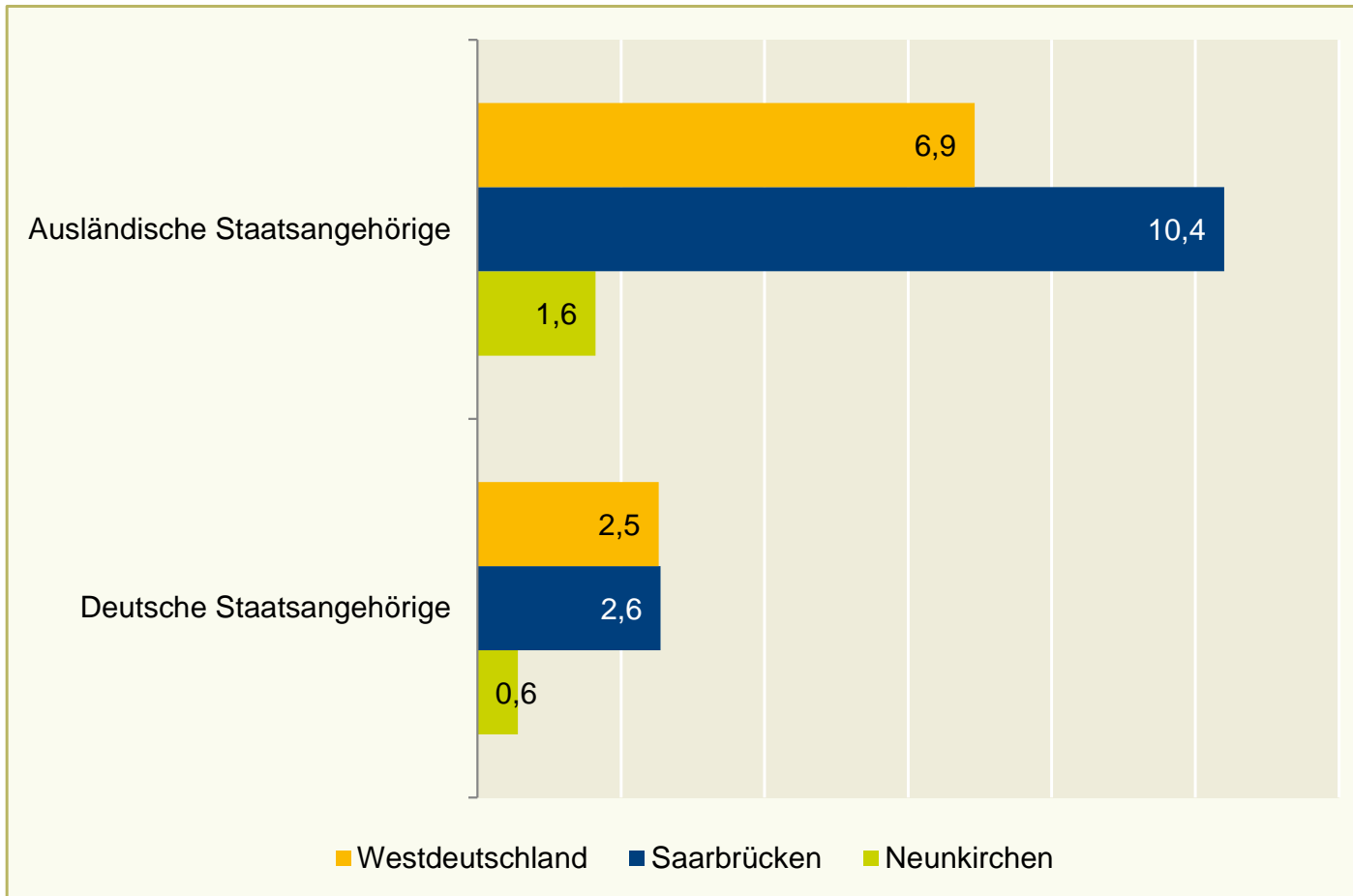
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Teilzeitquoten (30.06.2013)



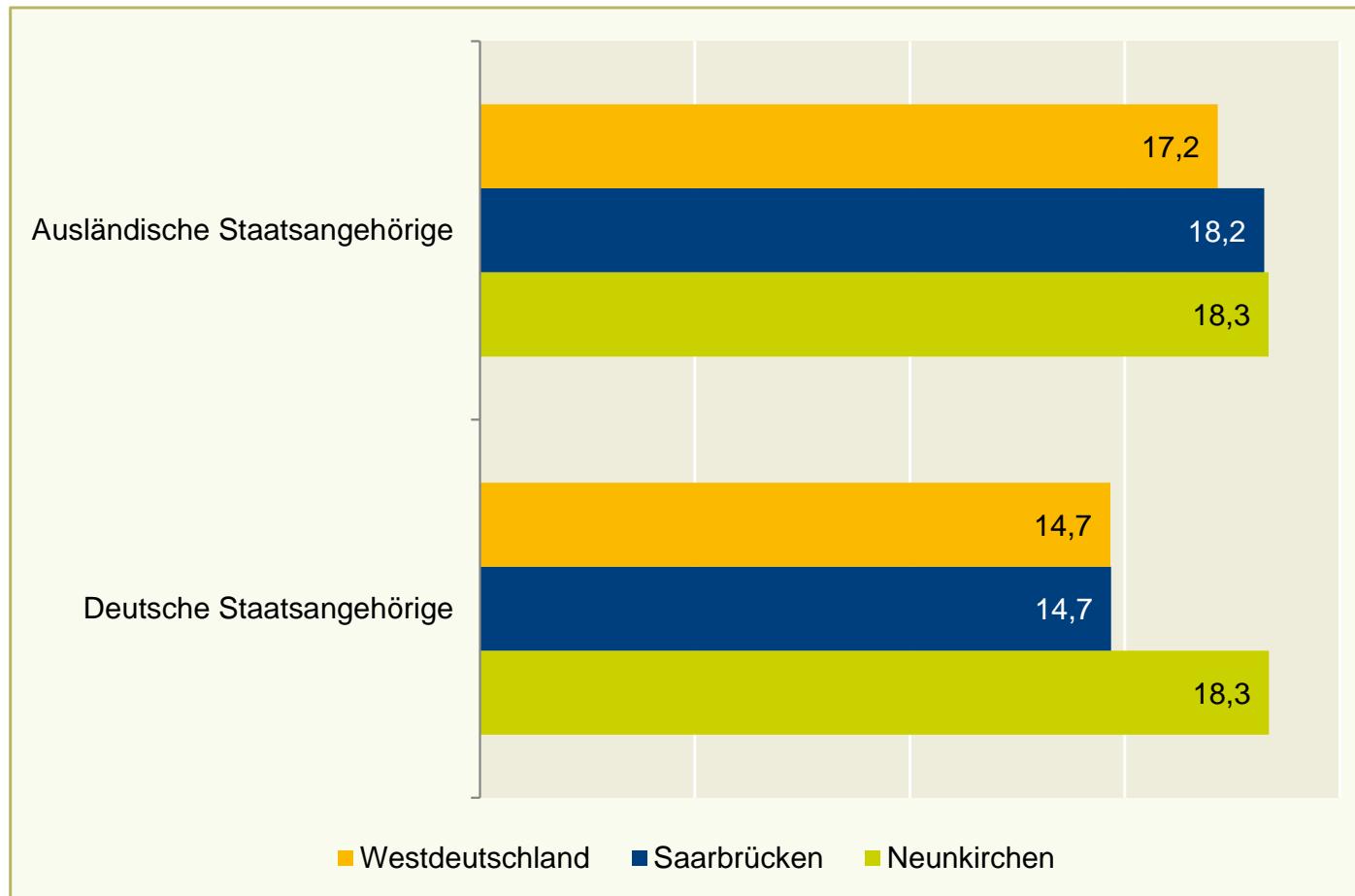
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Leiharbeitsquoten (30.06.2013)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Quote geringfügig Beschäftigte (ausschl.) (30.06.2013)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Zwischenfazit für Neunkirchen



Wie erwartet – hohe Anteile?

- Niedriglohnbeschäftigung
 - ja, überdurchschnittlich hohe Bedeutung der Niedriglohnbeschäftigung
 - Teilzeit
 - ja, Teilzeit ist eine Frauendomäne => höheres regionales Niveau in Neunkirchen
 - Besonderheit: sehr hohe Teilzeitquote ausländischer Frauen
 - Leiharbeit
 - nein, äußerst geringe Leiharbeitsquoten unter Deutschen und Ausländern
 - Sitze der Verleihfirmen in der Landeshauptstadt, keine Kenntnisse über regionale Verteilung der Entleihbetriebe
 - Geringfügige Beschäftigung
 - ja, ähnlich hohe Quote bei Ausländern wie bei Deutschen, Niveau der Quoten deutlich höher als in Saarbrücken/Westdeutschland
- ⇒ JA, aber nur der Anteil der Niedriglohnbeschäftigung ist bei Ausländern deutlich höher als bei Deutschen!
- ⇒ Atypische Beschäftigungen sind für die Deutschen in Neunkirchen ebenfalls von überdurchschnittlich großer Bedeutung!

Regionale Arbeitsmärkte - Zusammenfassung



- Ausländer haben eine unterdurchschnittliche Bedeutung, der Kreis profitiert in den letzten Jahren offenbar nicht so stark von der bundesweit hohen Zuwanderung aus osteuropäischen Ländern
 - Ausländer haben in Neunkirchen im Vergleich zu Westdeutschland eine erheblich ungünstigere Ausgangsposition am Arbeitsmarkt, die Betroffenheit von Arbeitslosigkeit ist erheblich höher als bei den Ausländern in Westdeutschland insgesamt
 - Verbesserung der Qualifikationsstruktur bei den ‚jüngeren‘ Generationen von ausländischen Arbeitnehmern (25-49 Jahre); akademische Abschlüsse gewinnen an Bedeutung; aber Migranten sind insgesamt seltener ausbildungsadäquat beschäftigt
 - hohe Spezialisierung auf das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe (vor allem ausländische Männer), Spezialisierung auf Arbeitsmarktsegmente für Geringqualifizierte (vor allem ausländische Frauen); Problematik von Klebeffekten
 - atypische Beschäftigungen sind für ausländische und deutsche Arbeitnehmer gleichermaßen von hoher Bedeutung
- ⇒ stärkere Konkurrenz zwischen Ausländern und Deutschen in diesen Arbeitsmarktsegmenten mit niedrigeren Einstiegshürden, höhere Verdrängungseffekte unter Ausländern bei höherer Zuwanderung

Kontakt

Dr. Anne Otto

IAB-Rheinland-Pfalz-Saarland@iab.de